

Wer führt die Studie durch?

Es nehmen das LMU Klinikum in München und das Universitätsklinikum Heidelberg in Deutschland sowie das Universitätsspital Zürich in der Schweiz teil. Die Bestrahlung sowie die Visiten werden durch das jeweilige Zentrum an den teilnehmenden Kliniken durchgeführt.

Interesse an einer Teilnahme?

Schreiben Sie uns eine E-Mail an:

med2.pankreatologie@med.uni-muenchen.de

oder melden Sie sich telefonisch bei einem der drei angegebenen Standorte.

Finanzierung der Studie

Das Projekt wird durch das Bayerische Zentrum für Krebsforschung gefördert. In der Schweiz wird die Studie durch ViewRay und Celgene/SAKK Life Grant unterstützt.



Teilnehmende Kliniken

LMU Klinikum – Campus Großhadern

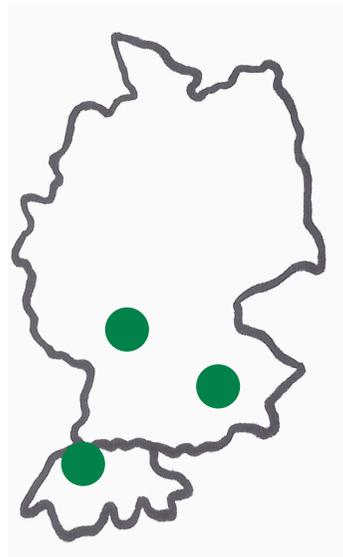
Medizinische Klinik und Poliklinik II
Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland
med2.pankreatologie@med.uni-muenchen.de
Tel.: +49 89 4400-72391
Tel.: +49 89 4400-73770

Universitätsklinikum Heidelberg

Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 6221 56 35689

Universitätsspital Zürich

Klinik für Radio-Onkologie
Rämistr. 100
8091 Zürich
Schweiz
Tel.: +41 44 255 35 66



MASPAC Studie

MRT-gesteuerte stereotaktische Bestrahlung beim metastasierten Pankreaskarzinom

Freunde
Liebe Umwelt
Selbstbestimmtheit
Unbeschwertheit
Zufriedenheit
Schmerzfreiheit
Wohlbefinden
Gesellschaft
Zuhause
Lebensqualität
Freiheit
Balance
Träume
Glücklichsein
Hilfe
Zukunft
Erfüllung Erfolg
Treffen
Sicherheit Leben
Positivität
Ruhe
Kommunikation
Lebensbedingungen
Familie

Eine Kooperation von:



USZ Universitäts
Spital Zürich



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

für Patient*innen mit fortgeschrittenem Pankreaskarzinom stehen palliative Chemotherapie-Schemata als Standard-Therapieoption zur Verfügung um den Krankheitsfortschritt zu verzögern. Mit erfolgreicher Lebenszeitverlängerung durch Kombinationschemotherapien rückt eine Stabilisierung der Lebensqualität in den Fokus. Wir wollen untersuchen, ob diese durch eine lokale Bestrahlung des Primärtumors weiter verbessert werden kann.

Im Rahmen der randomisierten Studie MASPAC untersuchen wir den Einfluss von MRT-gesteuerter stereotaktischer Bestrahlung auf die Lebensqualität (z.B. Schmerzlinderung) von Patient*innen mit metastasiertem Pankreaskarzinom. Die Studie erfolgt begleitend zur leitliniengerechten systemischen Chemotherapie und wird diese weder verzögern noch unterbrechen. Die Systemtherapie kann heimatnah erfolgen, während die Bestrahlung am Zentrum stattfindet.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Dr. G. Beyer

Prof. Dr. J. Mayerle

Prof. Dr. M. Niyazi

Prof. Dr. C. Belka

Prof. Dr. N. Andratschke

Prof. Dr. M. Guckenberger

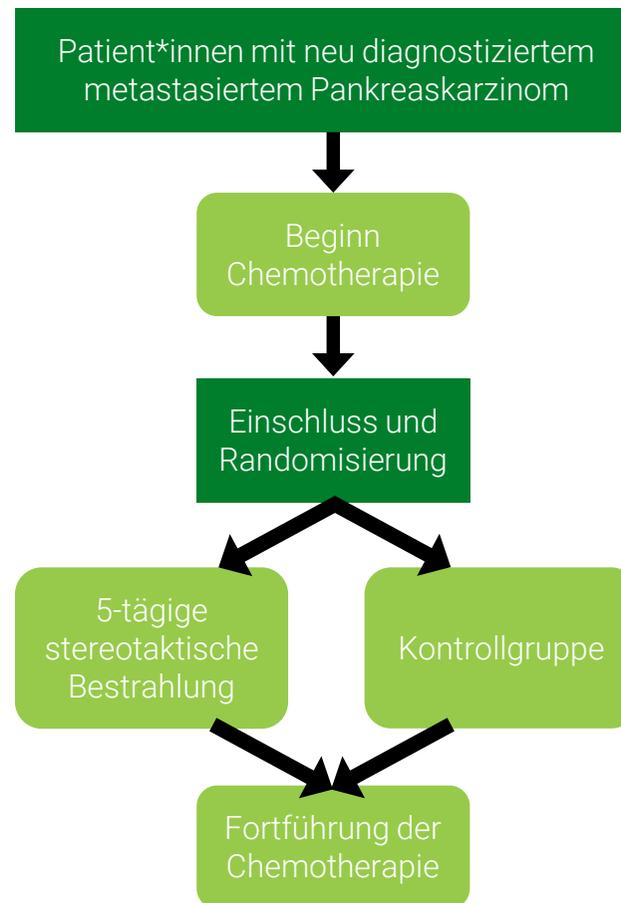
PD Dr. J. Hörner-Rieber

Prof. Dr. Dr. J. Debus

Wie sieht der Ablauf der Studie aus?

Nach acht Wochen systemischer Kombinationschemotherapie werden die Teilnehmenden in zwei gleich große Gruppen randomisiert. Eine Gruppe erhält eine fünf-tägige stereotaktische Bestrahlung, die an einem der Zentren erfolgt. Die andere Gruppe ist eine Kontrollgruppe.

Alle Teilnehmenden werden alle vier Wochen verlaufskontrolliert. Hierbei sind nur alle zwölf Wochen Besuche am Zentrum nötig, die anderen Visiten können telefonisch erfolgen.



Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle Patient*innen mit metastasiertem Pankreaskarzinom.

- Alter ab 18 Jahre
- ECOG 0, 1 oder 2
- Stable Disease nach acht Wochen Standard-Kombinationschemotherapie
- Bereitschaft, an den vorgesehenen Visiten im Rahmen der Studie teilzunehmen

Wer kann nicht teilnehmen?

- Vorausgegangene Pankreasresektion
- Vorausgegangene Bestrahlung im oberen Abdomen
- Medikamentös unkontrollierte Schmerzen

Was soll untersucht werden?

Uns interessiert, ob eine in die Chemotherapie integrierte Bestrahlung einen zusätzlichen Einfluss auf Schmerzkontrolle sowie Verbesserung der Lebensqualität hat.

